

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

17. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Saalkreisches Tageblatt.

Wochenschrift 50 Hfr. monatlich frei im Land...

Saalkreisches Feuilleton.

Für die Redaktionen verantwortlich: Wilhelm Zsch...

Druck und Verlag von H. Schulz in Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 26 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Reichskanzler Graf v. Bismarck wird nächste Woche nach Karlsruhe reisen...

Der preussische Eisenbahnminister v. Lubbo soll aus Gesundheitsrücksichten seinen Urlaub eingeleitet haben.

Am Freitag wurde auf Schloss Prenzlau die Leiche des Generals der Kav. Grafen Heydorn unter militärischen Ehren beigesetzt.

Aus Deutsch-Südwestafrika wird über Kapstadt gemeldet, daß der Reichslieutenant Maringa, der den Süden des Schutzgebietes aufsucht...

Der gestorbene König Otto von Bayern hat am 27. d. M. sein 57. Lebensjahr vollendet.

Was in der Welt vorgeht.

Alle 29. April.

Auf die „Stille Woche“ ist bei uns eine in politischer Beziehung noch stillere gefolgt. Man hört fast nichts mehr von den Vorgehensmodellen...

Selbst der ostasiatische Krieg hat in der Osterwoche nur sehr wenig für die Berichterstattung und Förderung Stoff geliefert. Denn man wurde es bald müde, die unbestimmten und unzuverlässigen Nachrichten über die Bewegungen der jenseitigen Flotten zu verfolgen...

Hans Joadhim.

Roman von Hedda von Schmidt. (Fortsetzung.)

Harald versprochen alles, sagte seiner Mutter zum Abschied die Hand, wurde von ihr herzlich umarmt und drückte — es war noch ein Morgenstück und Mutter und Sohn hatten bei Lampenlicht getuschelt — nach Noval auf. Er war Mitglied einer Kommission, welche Ende November dort tagte, und so wenig entzündet er im großen ganzen von seinen Fahrten in die Stadt war, einer Pflicht entzog er sich niemals.

Als Harald im Hotel „Zum goldenen Löwen“, wo er seit Jahren zu logieren pflegte, eintraf, war es noch verhältnismäßig früh am Abend. Er bestellte sich einen nachlässigen Mittag und ließ sich die Zeitung auf sein Zimmer bringen. Was sollte er mit dem angenehmen Abend beginnen? Einen Besuch zu machen, verpöchte er seine Lust, so entschloß er sich nach einem Blick in die Zeitung, ins Theater zu gehen. Man gab heute eines der Wienerischen Lustspiele, die, so oft sie auch auf die Bretter gebracht werden, ihre Wirkung nie verlieren.

hauptet wird, nicht nur mit Zustimmung, sondern sogar auf Anstiften der Regierung, die Tatsachen die Armerer auf offener Straße abgehandelt haben. Unter solchen Bedingungen hatte man begrifflicher Weise nicht den geringsten Grund für die erneuerten Versprechen des Herrn, mit der Umänderung einer Hofverordnung unter allen Umständen Ernst machen zu wollen.

Erfreulich war die Begegnung der auswärtigen Minister Österreich-Ungarns und Italiens in Venedig. Nicht nur in dreihundertjährlicher Freundschaft begegnete man der Kaiserin, daß zwischen Italien und Österreich-Ungarn nicht alles so läge, wie man es wünschen müßte. Die Begegnung der beiderseitigen Minister in Venedig, zu der Italien die Hand geboten, seitdem alle Begegnungen. Sollen nicht nur auch recht bald ein Weg gefunden, der eine persönliche Begegnung, wenn nicht des Kaisers, so doch eines hervorragenden Mitglieds des kaiserlichen Hofes mit dem König von Italien in Rom ermöglicht. Die Beziehungen Deutschlands zu Italien, das hat der Besuch meines Kaiserpaars auf Sizilien und in den italienischen Gewässern beweisen, sind die besten und freundschaftlichsten. Und zwar nicht nur offiziell, sondern von Volk zu Volk. Die Wahrheit herrlichen Kundgebungen, die dem deutschen Kaiserpaar aller Orten von der Bevölkerung Italiens dargebracht wurden, haben das wieder in erhebender Weise an den Tag gebracht.

In der italienischen Hauptstadt hat in dieser Woche noch eine andere Konferenz von internationaler Interesse stattgefunden, die beschlossen hat, über den Beschluß der freizügigen Kammer, Kreta mit Griechenland zu vereinigen, zur Tagesordnung überzugehen und den status quo aufrecht zu erhalten, eventuell mit Waffengewalt.

Nach vor dem Obersten war in Frankfurt die durch den Karlsrufer heraufbeschworene Ministerkette durch Zurücknahme des Abtrittsgehalts Details erfolgt. Die Kammer hat sich vertagt, vorher aber noch einige Hauptartikel der Vorlage über die Trennung von Staat und Kirche angenommen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Verlin, 28. April. (Genaue Nachrichten.) Die Jacht „Hohenstein“ mit dem Kaiser und der Kaiserin an Bord ist heute nachmittags 4 Uhr unter dem Salut der Gewölbe und den Schußsalven der beiderseitigen Flotten in Varel am Arriandischen Meer in Apulien) eingetroffen. Die die Nordsee. Hg. mitteln, wird sich der Reichskanzler Graf von Bismarck voraussichtlich in der nächsten Woche nach Karlsruhe begeben, um wie im Vorjahre dem Kaiser nach dessen Rückkehr von der Mittelmeeres Reise zu halten.

Die Jagdpartie des Kaisers in Lebensgröße soll in Rominten zur Aufstellung gelangen. Sie ist von dem Berliner Bildhauer Robert Preussinger geschaffen und die erste, die den Kaiser als Weltmann darstellt. Der Künstler hat den Moment ausgewählt, wie der Monarch die „Sauter“ über die rechte Schulter gelegt, einen Heiler betrachtet, der er toben nach weidmännischem Brauch mit dem Jagdhorn eigenhändig abgeben hat. Die Weltmannsstatue des Kaisers wird, nach der „Danz. Hg.“ in Bronze gegossen.

Die gesamte deutsche Kavallerie wird, einer Meldung der „Magb. Hg.“ zufolge, eine besondere Übung ihres Generalinspektors Generals v. d. Planitz, der am 1. Mai bekanntlich sein goldenes Dienstjubiläum feiert, veranlassen. Es werden dazu 300 höhere Kavallerieoffiziere aus ganz Deutschland in Wien anwesend sein.

Die Leiche des Generals der Kavallerie Grafen Leutendorff, des Generaladjutanten Kaiser Wilhelm I., ist am Freitag, laut

keine Zeit, unter dem Publikum Umschau zu halten, respektive Befehle zu entwerfen.

Von einer Ranglose aus wurde sein Erscheinen jedoch sofort bemerkt — dort lag Margaret Commed zwischen ihrer Tante Sophie und einer jungen Komtesse Siegen, mit der sie Freundschaft geschlossen hatte. Die Plätze hinter den Damen hatten der Vater der Komtesse und — Guido Herdenstein inne, der, wie allgemein gesprochen wurde, Margaret heilig die Cour machte.

Die Baronin Wilrod wußte nicht recht, wie sie sich dazu stellen sollte. Nämlich sie die Sache ernst, so war es eigentlich ihre Pflicht, Margarets Eltern davon Mitteilung zu machen, aber da Margaret selber als Mitbeteiligte ganz süß und harmlos blieb, so schob die Baronin ihren Brief nach Sommerhoff bis auf weiteres auf. Es war ihr nicht so lieb, ihre Hände in den Herzensangelegenheiten anderer mit im Spiel zu wissen. Nachdem die jungen Leute selber das Rechte treffen.

Daß Margaret die Schuldigen Herdensteins nicht provoziert, wußte die Baronin — Margaret war überhaupt tadellos in ihrem Auftreten. Schließlich war Herdenstein eine sehr gute Partie, und wenn es Margaret bestimmt war, seine Frau zu werden, so konnten alle beide mit ihrer Wahl zufrieden sein.

Vor Margaret auf der Vogenbrüderung lagen ein paar langstielige Noien — Guido hatte sie ihr überreicht, als er sie heute abend begrüßte.

Margaret dachte nicht daran, die Blumen in ihren Gürtel zu stecken. Sie hatte sie mit einem freundlichen: „Ich danke“ vor sich hingelassen, worüber Guido, was Vera Siegen amüßelt im stillen schickelte, etwas enttäuscht zu sein schien. Margarets Gesicht wurde plötzlich von Verurp überzogen, als sie bemerkte, daß Harald ebenfalls im Theater war. Sie war während des ersten Aktos so zerstreut, daß sie bei den Pointen des Lustspiels verlor, mitzulachen. Als Harald im ersten Zwischenakt — er hatte Margaret

Werbung aus Königsberg, auf Schloss Prenzlau unter militärischen Ehren beigesetzt werden. Der Kaiser hatte den Generalstabsoberst v. Sparrke mit seiner Betretung beauftragt. In Vertretung des Kronprinzen war dessen persönlicher Adjutant Major v. Dppen erschienen. Der Reichskanzler Graf Bismarck ließ sich durch Oberleutnant v. Schwarzpöppen vertreten. Unter den Reichleuten an der Trauerfeier befanden sich unter anderen Staatsminister Graf Götterding, Eisenbergereisenminister Graf Kanitz, Fürst zu Rulow, Fürst zu Stolberg-Krochalin, Oberpräsident Graf Wolff, die Generalität der Garnison Königsberg, die Epigen der Staats- und Provinzialbehörden, Vertreter des Magistrats und der Städte vorwärtigen der Stadt Königsberg, Major Graf Jochenstein als Vertreter des Generals v. von Berlin, der Kommandant des Regiments Bundes-Adjutant Freiherr v. Richter mit einer Offiziersabteilung des Regiments, sowie Abteilungen der in Königsberg garnisonierenden Regimenter. Mannschaften der verschiedenen Truppenteile der Garnison von Königsberg bildeten die Leichenparade. Im Auftrag des Kaisers legte Generalstabsoberst v. Sparrke einen Kranz nieder. (König Otto von Bayern) vollendete am 27. April sein 57. Lebensjahr. Das kaiserliche Hofleben bei Hofe in München, der jeder Jahr seit mehr als 30 Jahren auf Schloss Pfarrrieden lebt, soll nicht so wünschen übrig lassen. Die Uebernahme des Königs geschiedt durch zwei Kavaliersreiter die kaiserlich königliche Begleitung, die allerdings in immer ein Stück von der Kreisgrenze nach München im Schloß anwohnen.

(In Preußen des Reichsgebietes) tritt bestimmt das Gesetz auf, daß der Präsident des kaiserlichen Hofes in München zum Reichsgerichts-Präsidenten ernannt würde. Die Ernennung des Kaisers fand erst nach Abwegung der Reichsversammlung des Reichstages am Donnerstag wieder eine Beratung abhalten wird.

(Ein Kapitulat Telegramm) des „Evening Standard“ meldet, die Kapitulat habe von der Grenze Depeschen empfangen, nach denen der Reichslieutenant Maringa in Deutsch-Südwestafrika nicht und vermindert sei, so daß nimmer die Einlieferung der geübtesten im höchsten Teil des Schutzgebietes erlaubt werden dürfe. Es sollen bereits Unterhandlungen mit den deutschen Truppenführern im Gange sein. Die Deutschen sollen an Maringa drei Abgabenabgaben behaupten von Marimbah als gefordert haben.

(Die neueste Verleihung aus Deutsch-Südwestafrika) besagt: Zur Gerechtigkeit hat am 7. April 1905 (geboren: 1. Sergeant Franz Bergmann, geb. am 21. 10. 78 zu Schöneberg, früher im Regt. Bayer. Infanterie-Regiment 2; 2. Sanitäts-Gezant Ernst Jürgens, geb. am 6. 2. 63 zu Dörsch, früher im Infanterie-Regiment 2; 3. Oberster Albert Böhler, geb. am 18. 10. 78 zu Garmisch-Partenkirchen, früher im Dragoner-Regiment Nr. 22; 4. Reiter Georg Friedel, geb. am 28. 7. 83 zu Wiesfeld, früher im Infanterie-Regiment Nr. 141; 5. Reiter Johann Kaffenberger, geb. am 15. 10. 83 zu Dörsch, früher im Regt. Bayer. 1. Grenadier-Regiment; 6. Reiter August Watz, geb. am 2. 8. 83 zu Buchenbach, früher im Infanterie-Regiment Nr. 133; 7. Reiter Christian Reinecke, geb. am 28. 8. 83 zu Altenberg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 77; vermindert: 1. Reiter Guido Kiefer, geb. am 29. 6. 83 zu Hüllene, früher im Infanterie-Regiment Nr. 25, leidet, Erbkrank am 1. 1. 1905; 2. Reiter Hermann Schäfer, geb. am 23. 3. 83 zu Buchenbach, früher im Infanterie-Regiment Nr. 172, leidet, Erbkrank; 3. Reiter Heinrich Schöfer, geb. am 27. 1. 83 zu Eitelberg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 141, leidet, Erbkrank; 4. Reiter Anton Kahl, geb. am 2. 5. 84 zu Wehr, früher im Regt. Königl. 4. Gebirgsartillerie-Regiment Nr. 48, leidet, Erbkrank; 5. Reiter Franz Pfeiffer, geb. am 20. 2. 79 zu Eitran, früher im Regt. Bayer. 1. Gebirgsartillerie-Regiment, am 20. April 1905 im Lagerort Warmbad an Typhus gestorben.

(In letzter Zeit) waren bereits mehrfach Gerüchte verbreitet, daß der preussische Eisenbahnminister Herr v. Lubbo am Ende sei; es hieß, ohne daß es bestätigt wurde, kaiserliche Befehle seien dabei ausgegeben. Jetzt nun meldet die „Danziger Hg.“, der Minister habe inwiefern längere Erkrankung sein Abschiedsgesuch eingereicht. Aus Berlin

und die Baronin in ihrer Loge bald entdeckt — die Damen dort begrüßte mit Graf Siegen einen freundschaftlichen Händedruck wechselte und auf die lebenswichtige Aufforderung der Baronin Platz nahm, war er erklart über die Veränderung, welche sich mit Margaret vollzogen. Es dünkte ihm, als sei sie um einen halben Kopf gewachsen in den wenigen Wochen, in welchen er sie nicht gesehen. Der hielt sie sich nur besser, was gewöhnlich die Ermahnungen der Baronin, welche viel auf Aeußeres gab, zu verstanden war? Auch trug sie ihr Haar anders frisiert, als es in Sommerhoff der Fall gewesen.

Die Waise aus Hellroia Seide stand ihr vorzüglich. Im Grunde aber war es doch unglücklich, daß er unwillkürlich das Gefühl hatte, als läge nicht das Kind Margaret, sondern eine ihm fremde junge Dame vor ihm. Er starrte sie so nachdrücklich an, daß sie erödet und seinem Blick auswich.

Er kam kaum dazu, sich ihr zu unterhalten, die Wilrod wurde imhine, einen Liden lebendig zu reden“, dachte er ärgerlich, als er nach Schluß der Zwischenakt auf seinen Platz zurückkehrte.

Er hatte nicht einmal Gelegenheit dazu gefunden, Margaret den Gruß seiner Mutter zu bestellen.

Und Guido Herdenstein? Was wollte der denn jetzt eigentlich in Noval? Er war doch, jenseit Harald bekannt, Akterident beim Baron Lubbo, oder natürlich, diese wohlhabenden jungen Leute finden das Theater und den Ballaal interressanter als Hofedruck und Spiritustransporte.

Nur einen kurzen Augenblicksblick wechselte Harald noch an diesem Abend mit Margaret, dann kehrte er bei fallendem Schnee recht verstimmt — aus welchem Grunde, darüber konnte er sich nicht genau Rechenschaft geben — in sein Hotel zurück. Die Baronin hatte ihm zum nächsten Tage zu Tisch geladen, dann würde er mehr von der Kleinen haben und die Besorgungsstellen seiner Mutter und das Rudenpaß abgeben. Selbstredend würde sie doch über Sommerhoff reden wollen. Da er an folgenden Vormittag Zeit hatte, machte er Biste

Warenhaus
Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.
Fernruf 373.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüßerstrasse 3/5.

Besonders preiswertes Angebot in Schuhwaren.

Herren-Zugstiefel sehr haltbar 3⁹⁵	Damen-Spangenschuhe schwarz, enorm billig 2²⁵	Kinder-Lederstiefel , sehr haltbar 98 Pf.
Herren-Schnürstiefel harter Straßenstiefel 4⁹⁵	Damen-Segeltuchschuhe mit Pompon, unerreicht billig 1⁴⁵	Kinder-Stiefel , schwarz, zum Knäpeln 95 Pf.
Herren-Zugstiefel sehr hart, enorm billig 4⁹⁵	Damen-Lederschuh schwarz 1⁶⁵	Kinder-Sandalen 25 Pf.
Herren-Schnürstiefel echt Vorkalf 7⁴⁵	Damen-Gordschuhe sehr haltbar 1²⁵	Kinder-Pantoffeln 20 Pf.
Herren-Schnürstiefel „Goodyear-Welt“ unerreicht billig System Handarbeit Wert 12,50 7⁹⁵	Damen-Haus- u. Strassenschuhe unerreicht billig 90 Pf.	Damen-Haus-Pantoffeln sehr haltbar 48 Pf.
Damen-Schnürstiefel echt Chevreau 4⁹⁵	Damen-Lastingschuhe sehr preiswert 90 Pf.	Damen-Pantoffeln sehr hart 38 Pf.
Damen-Knopfstiefel echt Vorkalf 5⁹⁵	Damen-Niedertreter in eleganter dunkler und heller Farben 90 Pf.	Damen-Promenadenschuhe gute Form 1⁹⁸
Damen-Segeltuchstiefel mit eleg. roter Lebergarnitur 3⁷⁵	Knaben-Knopf- u. Schnürstiefel harter Schultstiefel 3²⁵	Damen-Badepantoffeln 38 Pf.
Damen-Segeltuchstiefel beige u. grau gute eleg. Form 4²⁵	Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel harter Schultstiefel 2⁷⁵	Baby-Schuhe mit Stern, eleg. helle Farben 38 Pf.
Damen-Segeltuchschuhe mit eleganter roter Lebergarnitur 2¹⁰	Mädchen-Haus- u. Strassenschuhe sehr haltbar 1¹⁵	Baby-Schuhe mit Pompon, sehr gute Form 55 Pf.
Damen-Leder-Haus- u. Strassenschuhe mit Pompon, schwarz u. rot 2²⁰	Knaben-Turnschuhe mit Absatz 98 Pf.	Schuhpasta große Schätze schwarz 14 Pf.
	Mädchen- u. Knaben-Niedertreter 68 Pf.	Tennis-Stiefel u. Schuhe für Damen, Herren u. Kinder.

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion.

Ein Posten **Staubröcke** aus Chamie mit seidnarigen Streifen u. plissiertem Volant Wert 3,25 jetzt **1⁷⁸**

Ein Posten weiße **Batistblusen** mit feinen weißen u. farbigen Schweizer Stickereien, Wert 8,00—4,35 jetzt **2⁶⁵**

Ein Posten **Reinwoll. Blusen** in eleganter Ausführung und aparten Streifen u. Karos jetzt nur streng moderne Façons Wert bis **1²⁵**

Ein Posten **fasstr. Kostümröcke** in mod. einfarb. u. englisch gemuft. Stoffen. Gute Façons. Tabeleise Verarbeitung. Wert bis **1²⁵**

Ein Posten **Kostüm-Röcke** in reinwoll. La Cheviot u. Sainisch, ganz auf Futter, mit Kaffee-Blenden u. Zrefen belegt, Wert bis **1⁷⁵**, jetzt **9⁵⁰**

Ein Posten **Staub-Paletots** in imprägniert wasserfesten Stoffen, Wert bis **14,50** jetzt **13⁵⁰**

Kleiderstoffe.

Kammgarnstoffe u. Cheviots einfarbig, f. a. Farb. vorräthig, Meter 3.50—4⁵ Pf.
Zwirnstoffe in Herrenstoffgeschmack für moderne Jacketts, Meter 3.75—7⁵ Pf.
Seidenglänzende Satin-Tuche in den neuesten Farben, Meter 4.50—9⁵ Pf.
Mohair- u. Alpacaestoffe glanzreich, in glatt und amütiert, Meter 3.40—8⁵ Pf.
Neueste Blusenstoffe Karos, Streifen u. Ombrés, Meter 3.25—5⁰ Pf.
Volles u. Etamines reine Wolle, klare Gewebe in apart. Dessins, Meter 1.80—4⁵ Pf.
Elsäss. Wollmousselines reine Wolle, besonders große Sortimente, Meter 2.25—7⁵ Pf.
Mousseline-Imitationen in enormer Auswahl vorräthig, Meter 7⁵—3⁰ Pf.
Organdys für Kleider und Blusen, aparte Neuheiten, Meter 3⁸ Pf.
Satin-Poulard Erfab. f. Seide, hochaparte Dessins, Meter 4⁸ Pf.
Leinen-Imitation f. Blusen in geschmackvollen Dessins, Meter 5⁰ Pf.
Volle für Blusen in geschmackvollen Dessins, Mtr. 1⁸ Pf.

Strümpfe.

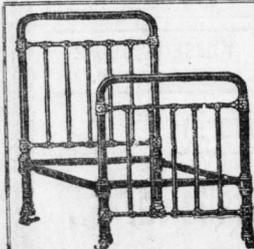
Damen-Strümpfe engl. lang 14 Pf.
Damen-Strümpfe deutsch lang 38 Pf.
Damen-Strümpfe geringelt 45 33 Pf.
Herren-Socken geringelt 42 22 Pf.
Herren-Socken farbig 12 Pf.
Kinder-Strümpfe von 7 an
Kinder-Strümpfe geringelt 35 28 Pf.

Handschuhe.

Damen-Zwirnhandschuhe 13 Pf.
Damen-Zwirnhandschuhe durchbrochen 20 Pf.
Damen-Zwirnhandschuhe eleg. durchbrochen mit Druckm. 38 Pf.
Damen-Sommerhandschuhe 1/2 Seide 68 Pf.
Damen-Glacehandschuhe farbig 95 Pf.
Damen-Glacehandschuhe in Sammler 1⁴⁰
Damen-Suede-Handschuhe 1⁹⁵
Herren-Glacehandschuhe 95 Pf.
Herren-Glacehandschuhe in Sammler 1⁴⁰

Baumwollwaren.

Damastbettbezug weiß, mit 2 Kissen 3⁹⁵ Pf.
Kissenbezüge mit ausgelegtem Rand 55 Pf.
Handtücher weiß 1a Drell 50x110 1⁵⁰ Pf.
Piqué-Barchent weiß, geraußt, Glühf. Fabrikat Meter 50 40 29 Pf.
Hemdentuch Meter 35 25 16 Pf.
Bettzeug variert, frische Muster Meter 35 25 Pf.
Kleiderdruck Meter 40 35 25 Pf.
Schürzendruck 120 cm breit 75 69 Pf.
Bett-Damast Kissenbreite Meter 55 Pf.
Bett-Damast Deckbettbreite Meter 85 Pf.
Bett-Satin gestreift, Kissenbreite Meter 48 Pf.
Bett-Satin gestreift, Deckbettbreite Meter 75 Pf.
Bett-Inlett rot und rot-rosa gestreift, Kissenbreite 35 Pf.
Bett-Inlett rot und rot-rosa gestreift, Deckbettbreite 58 Pf.
Kleider-Gingham wasserdicht Mtr. 33 Pf.



Permanente Ausstellung
in **Holz- und Metallbettstellen**

Holzbettstellen von 11⁹⁰ an.	Metallbettstellen von 6⁹⁰ an.
Kinderbettstellen weiß lackiert von 6⁷⁵ an.	Polsterbettstellen von 7⁷⁵ an.
Kompl. Betten Deckbett, Unterbett u. 2 Kissen gefüllt von 11⁷⁵ an.	

